

## Der Gemischte Chor Rechthalten steht vor neuen Herausforderungen

An der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung des Gemischten Chors Rechthalten verglich Präsidentin Imelda Fasel das vergangene Vereinsjahr mit einer Töff-Tour zu einem gemeinsamen Ziel, die viel Schönes gebracht und die Zusammengehörigkeit gestärkt hat, bei der zwischen durch auch Gewitterwolken auftauchten.

Der Gemischte Chor Rechthalten stand 2016 gesanglich sehr häufig im Einsatz, nicht nur an den Festgottesdiensten unter der Leitung der Dirigentin Gisela Murmann, sondern auch bei zahlreichen Beerdigungen und Dreissigsten unter der Leitung des Dirigenten-Stellvertreters Hubert Marchon. Gut eingeführt haben sich die freiwilligen «Offenen Singen». Geselligkeit wurde gepflegt auf der Pfingstmontags-Wanderung im Simplon-Gebiet mit anschliessendem Raclette-Essen sowie



Der Chor plant für Ende 2018 ein weltliches Konzert.

beim Sommerausflug, der diesmal zu einer Berghütte in der Region Schwarzsee führte.

Kassier Beat Bächler konnte bei der Jahresrechnung erfreuliche Zahlen vorweisen, vor allem dank der erfolgreichen Weinverkauf-Aktion.

In nächster Zeit muss sich der Chor neuen Herausforderungen stellen: Im Mai dieses Jahres steht das Cäcilienverbandsfest an, und für Ende 2018 plant der Verein ein weltliches Konzert. Beides wird intensives Proben voraussetzen.

## Das Fazit nach dem Jodlerabend des Schützenchörlis: «Lang sy mer blybe!»

Am 3. Februar fand der erste Teil des Jodlerabends des Schützenchörlis Schmitten unter dem Motto «Wei no chly blybe!» statt, an welchem als Gastensemble auch das muntere Quartett Runzelstilzli mitmachte, bestehend aus den vier Musikerinnen und Musikern Christine Lüthi-Küng und Sibylle Süess-Aeby (Gesang/Jodel), Martina Genge (Kontrabass) und Bruno Raemy (Schwyzerörgeli).

Am diesjährigen Jodlerabend im voll besetzten Saal des Restaurants St. Jakob in Wünnewil gelang es dem Schützenchörlis Schmitten und den verschiedenen Gastformationen, ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mit einem vielfältigen musikalischen Programm auf hohem sängerischem Niveau mitzureissen. Besonders gut wurden die etwas aus der Reihe des traditionellen Jodel tanzenden Darbietungen des Duos Celine und Jeanine und



Die Runzelstilzli traten in Wünnewil auf.

des Quartetts Runzelstilzli aufgenommen. Wir können gespannt sein, wie sich das neu gegründete Ensemble weiter entwickeln wird. Christine Lüthi lüftete am Freitagabend

nach dem Konzert mit einem Schmunzeln das Geheimnis um den Namen: «Runzelstilzli, das bedeutet vier Lüüt mit scho chly Runzele und ganz viel Stil.»

## Franz Lauper ist seit 65 Jahren Mitglied beim TSV Schmitten

Vereinspräsident Alfons Lehmann begrüsst als Gäste die Dreierdelegation des Damen-Turnvereins SVKT Schmitten sowie Walter Wälchli als Vertreter der Freiburgischen Turn- & Sportunion zur 72. Generalversammlung des TSV Schmitten. Ehrend gedachte die Versammlung der drei verstorbenen Mitglieder Pius Grossrieder, Kanis Lehmann und Jean Moser.

Seit einem Jahr steht der neue Präsident dem Verein vor. In seinem ersten Jahresbericht erwähnte er die Aktivitäten der verschiedenen Gruppen. So leistete der Turnverein Mithilfe beim Openair-Kino in Schmitten, bei Faustball- und Netzbasketturnieren, beim Schmitte-Märit sowie beim Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Estavayer-le-Lac. Punkto Trainings und Spezialtrainings traf die Gruppe «Aktive» mit ihrer Namensbezeichnung voll ins Schwarze. Nebst den Trainings organi-

sierte diese Gruppe unter der Leitung von Peter Boschung zehn Spezialanlässe, unter anderem Wandern, Kochen, sportliches Weekend, Curling. Die Männerriegler pflegten das Unihockeyspiel sowie das Faustballspiel. An der Faustballmeisterschaft erreichte die Gruppe das Mittelfeld.

Obmann Alfons Poffet er-

wähnte die gut besuchten kameradschaftlichen Anlässe. Hubert Schneuwly hob das gemeinsame Turnen der Gruppe Polysport mit der Männerriege hervor. Einen ansehnlichen Jahresgewinn gab Kassier Ivo Schöpfer bekannt.

Für stolze 65 Jahre Vereinszugehörigkeit wurde Franz Lauper geehrt.

Zu diese Seite

### Eine Tribüne für die Deutschfreiburger Vereine

Mit der Seite «Tribüne» bieten die «Freiburger Nachrichten» den Deutschfreiburger Vereinen eine Plattform. Kurze Berichte (maximal 1150 Zeichen, inklusive Leerzeichen) und Fotos von Versammlungen und anderen Vereinsanlässen werden auf der «Tribüne» veröffentlicht. Sind die Texte

länger, behält sich die Redaktion das Recht vor, diese ohne Nachfrage zu kürzen. Bitte schicken Sie uns die Fotos in einer eigenständigen jpg-Datei; ansonsten ist die Qualität für einen Abdruck ungenügend. *njb*

Texte schicken an: [fn.redaktion@freiburger-nachrichten.ch](mailto:fn.redaktion@freiburger-nachrichten.ch)

## Jugend, Schach und Spass: Ein Club nur für schachbegeisterte Jugendliche

Vor rund einem Jahr haben sich ein paar Jugendliche dazu entschlossen, einen neuen Schach-Club in der Stadt Freiburg zu gründen – jedoch nur für die Jugend. Mit dem einfachen Namen Jugend-Schach-Club Freiburg wuchs so langsam ein kleiner Club. Nun trifft sich jeweils am ersten und dritten Sonntag des Monats ein Dutzend Kinder zwischen 6 und 17 Jahren in der Maison des Générations Futures an der Route de la Veveyse 5a in Freiburg – so auch am 5. Februar wieder.

Um 15.30 Uhr sassen die Kinder vor Schachbrettern und hörten dem Leiter zu, der ihnen am Demonstrationsbrett gerade ein neues Thema erklärte. Nach dieser Einführung lösten die Kinder selbständig die Aufgaben in ihren Schachheften von der sechsstufigen Stappenmethode, eines der erfolgreichsten Schachlehrmittel. Nach ungefähr einer Stun-



Der Leiter erklärt am Demonstrationsbrett ein neues Thema.

de hatten die Kinder frei und konnten Partien gegeneinander bestreiten. Dabei gilt es, voneinander zu lernen, sich zu verbessern und Spass zu haben. Um 17.30 Uhr war es dann vorbei, und man half sich ge-

genseitig, alles aufzuräumen, um nach Hause zu gehen.

So oder ähnlich wie am 5. Februar spielt sich jedes Treffen des noch jungen Clubs ab.

Informationen und Kontakt: <https://schachjugend-freiburg.jimdo.com>

## Der Turnverein Tafers feiert an zwei Abenden sein 80-Jahr-Jubiläum

Die Jubiläumsshow des Turnvereins Tafers fand an zwei Abenden statt, das Programm war abwechslungsreich und dem Jubiläum würdig: Der Verein feierte sein 70-jähriges Bestehen. Ob die kleinen Gespenster oder die kleinen Feuerwehrleute bis hin zu den Tieren aus Zoomania: Alle hatten ihre versteckten Talente wirklich zum Besten gegeben. Da tanzten die Clowns mit den Taschenlampen, und auch die Chorografie zu Barbie Rocksta war gelungen. Neben den jungen Geräteturnerinnen und Geräteturnern mit ihren spektakulären Sprüngen am Boden und auf dem Trampolin konnten die ein bisschen in die Jahre gekommenen Barrenturner doch ihr Bestes herausholen. Auch an Frauenpower fehlte es nicht, sei es mit der gelungenen Vorführung zum Song Celebration oder mit dem zum Schlagzeug umfunktionierten Gym-



Auch die Kleinen feierten mit.

nastikball. Die Mixed Gruppe zeigte mit dem Line Dance den Spirit des Turnvereins.

Auch dieses Jahr waren die Kostüme ein Hingucker. Überall war mit viel Fleiss und Fantasie gebastelt und genäht worden. Zwischen den einzel-

nen Vorführungen konnte das Publikum bei der Fotopräsentation in alten Zeiten schwelgen. Ein Apéro zum Jubiläum durfte auch nicht fehlen; dieses fand am Samstag mit einmaligen und aktiven Mitgliedern statt.

## Der Cäcilienverein St. Silvester hat zwei neue Aktivmitglieder

Der Cäcilienverein St. Silvester lud am 4. Februar nach der Messe zur jährlichen Generalversammlung ein. Präsidentin Anny Jutzet führte gut strukturiert und herzlich durch den Abend. Der Verein konnte auf ein lebendiges Jahr zurückblicken: In Erinnerung wird das Benefizkonzert in der Kirche St. Silvester vom 17. Dezember bleiben, zu dem der Cäcilienchor zusammen mit dem Jodlerklub Echo va de Chrützflue und der Musikgesellschaft St. Silvester eingeladen hatten. An diesem Konzert trug der Chor, begleitet durch die Musikgesellschaft unter der Leitung von Jean-Pierre Aeby, die kontrastreiche Messe «Missa Katharina» von J. de Haan vor. Im September gestaltete der Cäcilienverein die Aktion der Freiburger Chorvereinigung zu offenen Türen mit und lud die interessierte Bevölkerung zur Teilnahme an ihren Gesangsproben ein. Caroline



Die neuen Aktivmitglieder Caroline Kolly, Marguerite Chappuis sowie Dirigentin Manuela Dorthe und Präsidentin Anny Jutzet (von links).

Kolly und Marguerite Chappuis-Baeriswyl folgten dem Aufruf und fanden derart Gefallen am Gesang, dass sie an der Hauptversammlung mit herzlichem Applaus als neue Aktivmitglieder in den Cäcilienverein aufgenommen wurden.

Der Cäcilienverein musste an der GV jedoch auch von

der Demission ihres langjährigen Aktivmitgliedes und Benefizmerenti-Trägerin Irma Gross Kenntnis nehmen. Bei gutem Wein und Essen liessen es sich die Chormitglieder zusammen mit ihren Ehrenmitgliedern und Gönnern gut gehen – im Wissen darum, dass das einzig Stabile die Veränderung ist...